

**XXII. GP.-NR****1044 11****2003 -11- 12****ANFRAGE**

der Abgeordneten Heidrun Walther und GenossInnen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und  
Wasserwirtschaft  
betreffend die Situation von Frauen in Nebenerwerbslandwirtschaften

129.495 oder 59, 5 % aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Österreich sind laut Grünen Bericht 2002 Nebenerwerbsbetriebe. Keinen Aufschluss geben konnte der Grüne Bericht über die Situation von Frauen in diesen Nebenerwerbsbetrieben. Weder über die Familienstruktur der Nebenerwerbsbetriebe noch über die ausgeübten Haupterwerbstätigkeiten und den nach Bundesländern aufgeschlüsselten Betriebsformen gibt der Grüne Bericht Auskunft.

Des weiteren bescheinigt der Grüne Bericht 2002 der finanziellen und strukturellen Situation der Nebenerwerbsbauern ein Missverhältnis zwischen Produktionsmitteleinsatz, Arbeitseinsatz und dem Betriebserfolg (S. 138).

In der Einleitung auf S.134 wird auch darauf verwiesen, dass die Darstellung der Erwerbskombinationen aufgrund der mangelnden Datenbasis nicht ausreicht.

Es erscheint aber aufgrund des hohen Anteils an Nebenerwerbsbauern und deren wichtiger Beiträge zur Erhaltung der Mindestbesiedlungsdichte notwendig, deren strukturelle, finanzielle und räumliche Situation näher zu beleuchten bzw. die Datenbasis dafür zu schaffen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

**Anfrage:**

1. Wie hoch ist der Anteil der Frauen an den BetriebsleiterInnen von Nebenerwerbsbetrieben bzw. wie viele Betriebe werden gemeinsam von Männern und Frauen geleitet?  
(nach Bundesländern aufgeschlüsselt)
2. a) Wie hoch ist der Anteil von Frauen bzw. Männern, die neben ihrer Arbeit in der Nebenerwerbslandwirtschaft einen anderen Beruf ausüben?
3. a) Welche Erwerbstätigkeiten werden von den NebenerwerbsbäuerInnen ausgeübt und in welchen Arbeitsverhältnissen (Vollzeit, Teilzeit, Selbstständig) sind diese beschäftigt?  
b) Welche Untersuchungen sind zu diesem Thema durchgeführt worden oder geplant?
4. Wie hoch ist der Zeitaufwand der BetriebsleiterInnen bzw. der Familienarbeitskräfte für die Führung eines Nebenerwerbsbetriebs (nach Betriebsformen und Stunden/Tag)?

5. Welche Untersuchungen sind zum Thema Zeitaufwand durchgeführt worden oder geplant?
6. a) Wie viele Nebenerwerbsbetriebe beziehen zusätzliche Einkünfte aus Beherbergung bzw. Direktvermarktung?  
b) Wie hoch sind diese Einkünfte im Vergleich zum landwirtschaftlichen Einkommen?
7. a) Welche Maßnahmen werden seitens des Bundesministeriums, der Landesregierungen und den Landwirtschaftskammern gesetzt, um den Arbeitseinsatz und den Produktionsmitteleinsatz in Nebenerwerbsbetrieben zu optimieren?  
b) Welche Stellen bzw. Institutionen setzen diese Maßnahmen bzw. bieten diese an?
8. a) Ist in Zukunft geplant, den Grünen Bericht um die oben angeführten Fragestellungen zu erweitern?  
b) Falls nein, warum nicht?

Heidi Waller

A. Klara

Nelika Trunk

Ulrich Oerl

B. Wimmer